

Grundzüge der Rechts- und Verfassungsgeschichte I
Verfassungsgeschichte der Neuzeit
WS 2006/07

Gliederungsblatt 3

§ 3 Zur Geschichte von Freiheit, Gleichheit, Solidarität

I. Die bürgerliche Grundforderung: Freiheit und Eigentum

1. "Negative" Freiheit
 - a) Von der Habeas Corpus-Akte zu Art. 2 Abs. 2 GG
 - b) Glaubens- und Gewissensfreiheit seit der Reformation
 - c) Glaubenskampf und Verbürgerlichung des Widerstandsrechts

2. Eigentum als Freiheitsraum
 - a) Die Begründung des Besitzindividualismus in England
 - b) Ein preußisches Beispiel: Ernst Ferdinand Klein, 1790
 - c) Vom ius eminens des Fürsten zur Enteignungslehre Martin Wolffs
 - d) Moderne Institutionalisierungen von Eigentum und Erbrecht

II. Aktive Freiheitsrechte

1. Politische Freiheit
 - a) Gewährleistungen der Meinungs- und Pressefreiheit von der Bill of Rights bis zur Gegenwart
 - b) Vereins- und Versammlungsfreiheit, insbes. im 19. Jahrhundert
2. Privatrechtliche Freiheit
 - a) Privatautonomie als Erbe des Vernunftsrechts
 - b) Die Herstellung der Verkehrsfreiheit im 19. Jahrhundert
3. Wirtschaftliche Freiheit
 - a) Gewerbefreiheit seit dem preußischen Edikt von 1810
 - b) Die Entwicklung der Koalitionsfreiheit seit dem Ende des 19. Jahrhunderts

III. Gleichheitsstufen

1. Rechtsgleichheit
 - a) Das Gleichheitsideal des rechtsstaatlichen Gesetzsbegriffs
 - b) Die Aufhebung ständischer Ungleichheit
 - c) Von der Judenemanzipation zu den Nürnberger Gesetzen
 - d) Die Gleichberechtigung der Frau
2. Chancengleichheit und soziale Schutzrechte
 - a) Forderungen nach sozialen Grundrechten seit dem 19. Jahrhundert
 - b) Chancengleichheit und Menschenwürde
 - c) Zur Geschichte des Rechts auf Arbeit